

18. Wahlperiode

---

## **Antrag**

der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Runder Tisch Sexarbeit – Verbesserung der Rechte und Arbeitsbedingungen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, gemeinsam mit den Bezirken, Sexarbeiter/-innen und Betreiber/-innen von Prostitutionsbetrieben sowie allen zuständigen Ämtern und Beratungsstellen einen ressortübergreifenden Runden Tisch Sexarbeit einzurichten, der ein Konzept zur Verbesserung der Rechte und Arbeitsbedingungen von Sexarbeiter/-innen im Land Berlin erarbeitet.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Oktober 2017 ein erster Zwischenbericht vorzulegen.

#### ***Begründung:***

In Berlin gibt es alle möglichen Erscheinungsformen des Prostitutionsgewerbes, und es fehlt nicht an Erfahrungen im Umgang damit. Dennoch führen vielfach Ignoranz und Arroganz, Unkenntnis und Unwissenheit zu Stigmatisierung und Diskriminierung von Sexarbeiter/-innen.

Am Runden Tisch muss deshalb die Teilnahme von aktiven Sexarbeiter/-innen und Betreiber/-innen von Prostitutionsbetrieben sowie allen zuständigen Ämtern und Beratungsstellen - von Gewerbeanmeldung bis Gesundheit, von Steuern bis Sozialabgaben – gesichert sein. Auf der Grundlage genauer Kenntnisse der Berliner Situation und bisheriger Erfahrungen soll der Runde Tisch von Anfang an sachgerecht, praxisbezogen und ergebnisorientiert arbeiten und den verschiedenartigen Arbeitsalltag von Sexarbeiter/-innen berücksichtigen. So soll in genauer Kenntnis der Grauzonen der Berufsausübung und mit dem Wissen über die Abgrenzung legaler Sexarbeit von sexueller Ausbeutung und Nötigung ein fester Rahmen für verbesserte Arbeitsbedingungen in der Sexarbeit unter Einbeziehung wissenschaftlicher Expertisen und Evaluationen gesetzt werden.

Berlin, d. 27. Juni 2017

Saleh      Çağlar  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
der SPD

Bluhm      U. Wolf      I. Schmidt  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke

Kapek      Gebel      Kofbinger  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen